

# Plattform zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung – MIP4Adapt



Newsletter März 2026



@MIP4Adapt  | @mip4adapt.bsky.social 

Willkommen zum monatlichen Newsletter von MIP4Adapt

## Willkommen zum MIP4Adapt-Newsletter vom März

Im Laufe des Jahres unterstützt die Mission weiterhin Regionen und Kommunalverwaltungen beim Übergang von der Planung zur Umsetzung. Diese Ausgabe fasst wichtige Neuigkeiten und Aufrufe der Mission zusammen, gefolgt von Ergebnissen und Möglichkeiten aus den Projekten der Mission sowie nützlichen Informationen

aus dem weiteren europäischen Anpassungskontext. Zusammen verdeutlichen diese Entwicklungen die wachsende Dynamik in ganz Europa, die darauf abzielt, die Widerstandsfähigkeit zu stärken, Wissen auszutauschen und Ambitionen in praktische Maßnahmen umzusetzen.

Dieser Monat im Überblick:

- ◆ Aktuelle Aufrufe von MIP4Adapt

- ◆ Update: Mission Forum 2026 und die Mission im Europäischen Klimapakt  
Aufruf zur Rückmeldung zur „Mission First“-
- ◆ Projektversammlung
- ◆ Erfolgsgeschichten zeigen, wie Risikodaten die Katastrophenresilienz unterstützen
- ◆ LAND4CLIMATE veröffentlicht Policy Briefs
- ◆ Mission-Projekte schließen sich im INVEST4CLIMATE-Cluster zusammen
- ◆ Höhepunkte des CLIMAAX-Forums
- ◆ Pathways2Resilience-Aufruf: Innovationslabor für Anpassungsfinanzierung
- ◆ Einbindung von Berggemeinden in die Klimaanpassung
- ◆ SpongeBoost: Der Azoren-Gimpel unterstützt die Klimaresilienz
- ◆ Start der COAST-SCAPES-Website
- ◆ Abschließende PIISA-Webinare
- ◆ Neuer Bericht fordert einen stärkeren politischen Rahmen der EU für die Anpassung
- ◆ Wie die Europäer den Klimawandel im Alltag erleben
- ◆ Showcase-Veranstaltung: Beschleunigung der grünen Wende durch Forschung und Innovation
- ◆ Nehmen Sie an der Umfrage zu Naturbasierten Lösungen und der Widerstandsfähigkeit von Wassereinzugsgebieten teil
- ◆ Europa verstärkt Maßnahmen gegen Waldbrände mit neuer EU-Strategie
- ◆ LIFE-Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2026 – Informationsveranstaltungen im April
- ◆ Bevorstehende Veranstaltungen
- ◆ ...und mehr!

◆ Viel Spaß beim Lesen, teilen Sie den Beitrag in Ihrem Netzwerk und [abonnieren Sie unseren Newsletter](#). Vergessen Sie nicht, uns auf Bluesky [@mip4adapt.bsky.social](#) und LinkedIn [@Mission](#) [Implementierungsplattform für die Anpassung an den Klimawandel \(MIP4Adapt\)](#).

### **Frist läuft ab: Unterstützung bei der Identifizierung und Beschaffung von Finanzmitteln**

Die Unterzeichner der Missionscharta können sich weiterhin um gezielte Unterstützung bewerben, um Finanzmittel für ihre Klimaanpassungsprojekte zu beschaffen, doch die Frist läuft bald ab.



Die Unterstützung trägt dazu bei, die Projektreife zu stärken, die Finanzstrukturierung zu verbessern und Projekte auf Gespräche mit potenziellen Geldgebern vorzubereiten, wodurch Anpassungspläne in umsetzbare Investitionen umgewandelt werden.

Bewerbungen sind bis zum 17. April 2026 möglich.

[Weitere Informationen und Anträge zur Bewerbung finden](#)

[Sie hier.](#)

### **Aufruf an die Unterzeichner der Charta zur Ausrichtung lokaler Bürgerveranstaltungen im Jahr 2026**

Die Unterzeichner der Charta sind eingeladen, ihr Interesse an der Ausrichtung einer lokalen Bürgerveranstaltung im Rahmen der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel , mit Unterstützung des MIP4Adapt-Teams . Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2026, 18.00 Uhr MEZ.



Lokale Bürgerveranstaltungen helfen regionalen und lokalen Behörden dabei, Bürger direkt in die Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen einzubeziehen, lokale Aktionen zu präsentieren und das Vertrauen der Öffentlichkeit in Lösungen zur Klimaresilienz zu stärken.

Ausgewählte Unterzeichner der Charta erhalten vom MIP4Adapt-Team Unterstützung bei der Konzeption, Organisation, Logistik und fachlichen Moderation der Veranstaltung, die im Jahr 2026 stattfinden wird. Die Veranstaltungen bieten zudem Möglichkeiten zum gegenseitigen und für Sichtbarkeit innerhalb der Mission-Community.

[Interessierte Unterzeichner der Charta können hier ihre Interessenbekundung einreichen.](#)

## Update: Mission Forum 2026

Das Mission Forum, das im Mai dieses Jahres in Zypern stattfinden sollte, wird nicht wie geplant stattfinden. Nach sorgfältiger Abwägung der sich entwickelnden Lage im Nahen Osten wurde beschlossen, die Veranstaltung abzusagen, um Unsicherheiten hinsichtlich der Anreise und Teilnahme zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Forum unter Bedingungen stattfinden kann, die eine breite Vertretung und ein inklusives Engagement ermöglichen.



Derzeit wird geprüft, ob das Forum später im Jahr an einem alternativen Ort stattfinden kann. Weitere Informationen werden bekannt gegeben, sobald neue Vereinbarungen bestätigt sind.

[Bleiben Sie über die Aktivitäten der Mission in den sozialen Medien auf dem Laufenden.](#)

## Die Mission auf der Jahresveranstaltung des Europäischen Klimapakts 2026

Die EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel nahm an der Jahresveranstaltung des Europäischen Klimapakts teil, die vom 23. bis 25. März 2026 in Brüssel stattfand. Das Team der Mission während der gesamten Veranstaltung an einem Messestand präsent war, um mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, Neuigkeiten zu teilen und laufende Aktivitäten



zur Unterstützung von Regionen und lokalen Behörden vorzustellen.

Die Mission leistete zudem einen Beitrag zur Sitzung *„Bürger im Mittelpunkt der Klimavorsorge und Resilienz: Gemeinsam auf das Klima der Zukunft vorbereiten“*, die von Elina Bardram, Direktorin für Klimaresilienz und Information, moderiert wurde. In der Diskussion wurde deutlich, wie Bürgerbeteiligung, lokale Maßnahmen und EU-Initiativen zusammenwirken können, um die Resilienz in ganz Europa zu stärken.

Darüber hinaus war die Mission an der Sitzung *„Gemeinsam die widerstandsfähige Stadt gestalten, in der wir leben: Die Erwartungen von Bürgern und lokalen Entscheidungsträgern in Einklang bringen“* beteiligt, die gemeinsam mit MIP4Adapt und Partnern organisiert wurde. In der Sitzung wurde untersucht, wie lokale Behörden und Gemeinden zusammenarbeiten können, um praktische Lösungen zu entwickeln, die auf Klimarisiken reagieren und gleichzeitig lokale Bedürfnisse und Erwartungen widerspiegeln.

Die Veranstaltung brachte politische Entscheidungsträger, regionale und lokale Behörden sowie Vertreter der Zivilgesellschaft und EU-Initiativen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz zu stärken.

[Erfahren Sie hier mehr über die Veranstaltung.](#)

## Aufruf zur Rückmeldung zur EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel

MIP4Adapt unterstützt die Europäische Kommission bei der Überwachung der Umsetzung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel

. In diesem Zusammenhang bitten wir Regionen, Kommunalbehörden und Gemeinden in ganz Europa, alle sechs  
, welche Unterstützung für die Klimaanpassung zur Verfügung steht und welche Auswirkungen diese hat.



Ihr Feedback fließt in das „[Mission Barometer](#)“ ein, das die Fortschritte bei der Klimaresilienz in der gesamten Mission-Community erfasst.

Wenn Sie eine regionale Behörde, eine Kommunalverwaltung oder eine Gemeinde vertreten, füllen Sie bitte diese kurze Umfrage aus, die nicht länger als fünf Minuten dauert.

Die Frist für die Teilnahme endet am Freitag, den 10. April 2025. [Hier](#)

[geht es zur Umfrage](#)

## Erste „Mission Projects“-Versammlung bringt 40 Projekte zusammen, um die Zusammenarbeit bei der Klimaanpassung voranzutreiben

Am 26. März fand die erste Versammlung der Mission-Projekte virtuell zusammen und brachte 40 Projekte, die im Rahmen der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel finanziert werden, zu einer Sitzung zusammen, deren Schwerpunkt auf Koordination, Wissensaustausch und Abstimmung.



Die Sitzung begann mit einer Darstellung der strategischen Ausrichtung der Mission und den neuesten politischen Entwicklungen durch die Europäische Kommission. Anschließend erfuhren die Teilnehmer

von MIP4Adapt erfahren, wie die Initiative Projekte im gesamten Portfolio unterstützen kann, und von REGILIENCE+ über Möglichkeiten, Anpassungslösungen einem breiteren . Eine spezielle Frage-und-Antwort-Runde ermöglichte es den Projekten, direkt mit beiden Initiativen in Kontakt zu treten.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Informationsrunde, in der eine Auswahl von durch die Mission finanzierten Projekten ihre jüngsten Fortschritte vorstellte. Der Austausch führte zu einer breiteren Diskussion über den Wert einer engeren Zusammenarbeit innerhalb des gesamten Portfolios, wobei die Teilnehmer dazu ermutigt wurden, aktiv Brücken zwischen Projekte und Initiativen zu schlagen.

Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die kommenden Meilensteine. Mission sind eingeladen, sich die folgenden Termine vorzumerken, für die sie zu gegebener Zeit eine formelle Einladung erhalten werden:

- ◆ Erste Redaktionssitzung: 16. April 2026, 10:00–12:00 Uhr MESZ
- ◆ Nächste Mission-Projekt-Versammlung: 24. Juni 2026, 11:00–12:30 Uhr MESZ

## Aktuelles zu den Missionsprojekten

### Erfolgsgeschichten zeigen, wie Risikodaten eine stärkere Katastrophenresilienz fördern

Ein neuer Artikel auf dem Risk Data Hub präsentiert Erfolgsgeschichten, die zeigen, wie Risikodaten und Vulnerabilitätsbewertungen die Katastrophenresilienz auf lokaler und regionaler Ebene stärken können. Die Beispiele bauen auf dem Bericht „Lokale und regionale Erfolgsgeschichten von Investitionen in die Katastrophenresilienz“ auf, der vom Europäischen Ausschuss der Regionen veröffentlicht wurde und bewährte Verfahren aus den EU-Mitgliedstaaten hervorhebt.



Der Artikel zeigt, wie die Kombination von Informationen zu Anfälligkeit, und Gefahren mit Daten aus vergangenen Ereignissen ein effektiveres Katastrophenrisikomanagement und eine fundiertere Anpassungsplanung unterstützen kann.

Zu den vorgestellten Beispielen gehören zwei Mission-Projekte. Das ICARIA-Projekt nutzt Modellierung auf Asset-Ebene, um das Verständnis für klimabedingte Auswirkungen zu verbessern, während das ClimEmpower-Projekt intelligente Klimaplattformen entwickelt, die Echtzeitdaten mit prädiktiven Analysen kombinieren, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel auf dem Risk Data Hub.](#)

### LAND4CLIMATE veröffentlicht Policy Briefs zur Ausweitung naturbasierter Lösungen auf privaten Grundstücken

Das LAND4CLIMATE-Projekt hat zwei neue Policy Briefs veröffentlicht, in denen untersucht wird, wie naturbasierte Lösungen in ganz Europa in größerem Umfang umgesetzt werden können, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Rolle privater Landbesitzer und lokaler Behörden liegt.



Der erste Bericht, [„Unlocking EU-wide uptake of Nature-Based Solutions on private land“](#), untersucht, wie wirtschaftliche Anreize, Finanzierungsmodelle und klarere rechtliche Rahmenbedingungen dazu beitragen können, naturbasierte Lösungen für Landbesitzer attraktiver und praktikabler zu machen und gleichzeitig die Klimaresilienz, die Biodiversität und das Wassermanagement zu fördern.

Der zweite Bericht mit dem Titel [„Lokales Handeln, globale Wirkung: Ausweitung naturbasierter Lösungen durch Landbesitzer“](#) unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen lokalen Behörden und Landbesitzern sowie die Notwendigkeit von langfristigem Vertrauen, vereinfachten Verfahren und stärkeren lokalen Kapazitäten, um Klima- und Biodiversitätsziele vor Ort umzusetzen.

Beide Berichte enthalten praktische Empfehlungen zur Unterstützung eines breiteren Einsatzes naturbasierter Lösungen in verschiedenen Regionen und Gemeinden.

[Erfahren Sie mehr über die oben stehenden Links oder sehen Sie sich die Berichte auf der Mission-Projektseite im Mission-Portal an.](#)

## Mission-Projekte schließen sich im INVEST4CLIMATE-Cluster zusammen

Drei Mission-Projekte, BLOSSOM, RISE-IN und CLIMINVEST, sind Teil des neuen INVEST4CLIMATE-Clusters, einer Initiative, die europäische Projekte zusammenbringt, die daran arbeiten, Investitionen für Klimaresilienz und Anpassung zu stärken.



Der Cluster soll dazu beitragen, die Lücke zwischen innovativen Klimalösungen und der Umsetzung in der Praxis zu überbrücken, indem er die Investitionsbereitschaft verbessert, neue Finanzierungsansätze erprobt und Behörden, Investoren und Projektentwickler miteinander vernetzt.

Durch diese Zusammenarbeit werden die Projekte gemeinsam die Entwicklung skalierbarer Lösungen unterstützen und Regionen dabei helfen, von der Planung zur Umsetzung überzugehen konkrete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Anpassungsmaßnahmen die für eine langfristige Wirkung erforderlichen Finanzmittel erhalten.

[Erfahren Sie mehr über den INVEST4CLIMATE-Cluster.](#)

## CLIMAAX-Forum beleuchtet Fortschritte bei der regionalen

### Klimarisikobewertung

Das CLIMAAX-Projekt veranstaltete am 10. und 12. März 2026 das Virtual Regions Forum, bei dem regionale Behörden, Forscher und technische Experten zusammen, um Erfahrungen zur Klimarisikobewertung und Anpassungsplanung auszutauschen.



Im Mittelpunkt der Online-Veranstaltung stand die Frage, wie europäische Regionen komplexe Klimadaten in praktische Informationen umsetzen, die die lokale Entscheidungsfindung unterstützen können.

In den Diskussionen wurde der Einsatz gemeinsamer Methoden, Werkzeuge und praxisnaher Fallstudien, um Risiken besser zu verstehen und die Vorsorge auf regionaler Ebene zu stärken.

Das Forum zeigte zudem auf, wie das CLIMAAX-Rahmenwerk in verschiedenen territorialen Kontexten angewendet wird, und hob dabei die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Regionen hervor, die mit ähnlichen klimatischen Herausforderungen konfrontiert sind.

Der Austausch bestätigte den Wert einer fortgesetzten Zusammenarbeit, um Regionen dabei zu helfen, Wissen über Klimarisiken in wirksame Anpassungsmaßnahmen umzusetzen.

[Lesen Sie hier die vollständige Zusammenfassung.](#)

### Pathways2Resilience-Aufruf: Adaptation Finance Innovation Lab

Das Pathways2Resilience-Projekt setzt seine offene Ausschreibung im Rahmen des Adaptation Finance Innovation Lab fort und sucht nach innovativen Finanzinstrumenten und Geschäftsmodellen, die dazu beitragen können, Investitionen für die Klimaanpassung



Die Ausschreibung ist offen für Vorschläge, die neue Finanzierungsansätze entwickeln oder testen oder bestehende Instrumente auf neue Weise anwenden, um die Anpassung in europäischen Regionen zu unterstützen. Dazu können Mechanismen des öffentlichen oder privaten Sektors gehören, wie z. B. grüne Anleihen, revolving Fonds, Versicherungsmodelle oder andere Instrumente, die darauf ausgelegt sind, Anpassungsprojekte finanziell tragfähig zu machen.

Der Schwerpunkt liegt eher auf dem Finanzierungsansatz als auf dem Projekt selbst; von den ausgewählten Vorschlägen wird erwartet, dass sie aufzeigen, wie innovative Finanzlösungen in realen regionalen Kontexten erprobt werden können.

[Erfahren Sie mehr über die Ausschreibung und die Bewerbungsmodalitäten.](#)

## MountResilience: Einbindung von Berggemeinden in die Klimaanpassung

Wie können Berggemeinden aktiv in Prozesse der Klimaanpassung eingebunden werden? ? Diese Frage wurde kürzlich im Rahmen einer vom MountResilience-Projekt gemeinsam mit den Projekten NEVERMORE und TransformAr organisierten Community of Practice erörtert.



Die Diskussion brachte praktische Erkenntnisse zur Einbindung von Interessengruppen hervor, Dies zeigt, dass eine erfolgreiche Anpassung davon abhängt, dass die Beteiligung für die lokalen Gemeinschaften sinnvoll, zugänglich und relevant gestaltet wird. Im Rahmen des Austauschs wurden zudem Instrumente und Ansätze vorgestellt, die Regionen dabei helfen, Interessengruppen effektiver in die Planung und Umsetzung einzubeziehen.

[Lesen Sie den vollständigen Blogbeitrag, um mehr zu erfahren.](#)

## SpongeBoost: Der Azoren-Gimpel zeigt, wie die Natur die Klimaresilienz unterstützt

Das SpongeBoost-Projekt setzt seine Reihe „SpongeBooster des Monats“ fort und stellt Arten, Instrumente und Praktiken vor, die dazu beitragen, die natürliche Wasserrückhaltung und die Widerstandsfähigkeit der Landschaft zu stärken. Das neueste Beispiel konzentriert sich auf den Azoren-Gimpel, einen seltenen Vogel , der nur auf der Insel São Miguel auf den Azoren vorkommt.



Die Erholung dieser einst stark gefährdeten Art ging Hand in Hand mit der Wiederherstellung der heimischen Lorbeerwälder und Torfmoore.

Gesündere Ökosysteme verbessern die Wasserversickerung, verringern die Erosion und erhöhen die natürliche Wasserspeicherkapazität, was verdeutlicht, wie der Erhalt der biologischen Vielfalt direkt zur Anpassung an den Klimawandel beitragen kann.

Dieses Beispiel zeigt, wie der Schutz wichtiger Arten dazu beitragen kann, ganze Landschaften wiederherzustellen, was Vorteile für die Wasserwirtschaft, lokale Gemeinschaften und die langfristige Widerstandsfähigkeit mit sich bringt.

[Erfahren Sie mehr über das SpongeBoost-Projekt.](#)

## COAST-SCAPES-Website gestartet – Präsentation naturbasierter Lösungen für die Widerstandsfähigkeit von Küstengebieten

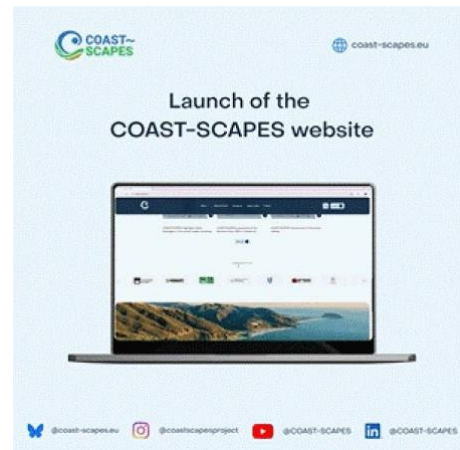
Das COAST-SCAPES-Projekt hat seine neue Website gestartet, die als zentrale Anlaufstelle für aktuelle Informationen, Ergebnisse und Aktivitäten dient, während das Projekt

COAST-SCAPES wird im Rahmen von „Horizont Europa“ finanziert und zielt darauf ab, die Bewirtschaftung von Land-, Küsten- und Meeresökosystemen im Kontext des . Das Projekt konzentriert sich auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Förderung der Biodiversität durch die Entwicklung und Anwendung naturbasierter Lösungen, die in miteinander verbundenen Landschaften und Küstenumgebungen Umgebungen

Mit einem ganzheitlichen Ansatz untersucht COAST-SCAPES, wie natürliche Prozesse dazu beitragen können, Klimarisiken zu mindern und gleichzeitig einen breiteren Nutzen für Umwelt und gesellschaftlichen Nutzen bieten. Das Projekt wird Instrumente, Forschungsergebnisse und praktische Beispiele bereitstellen, um Regionen und Gemeinden bei der Anpassung an sich ändernde Klimabedingungen zu unterstützen.

Die neue Website wird regelmäßig über den Projektfortschritt, Pilotaktivitäten und anstehende Ergebnisse berichten und bietet damit eine nützliche Informationsquelle für alle, die sich für Klimaanpassung, Küstenmanagement und ökosystembasierte Ansätze interessieren.

[Besuchen Sie die COAST-SCAPES-Website, um mehr zu erfahren.](#)



## Abschließende PIISA-Webinare: Von Pilotprojekten zur Praxis in der Klimarisikoversicherung

Das PIISA-Projekt veranstaltet im April dieses Jahres eine abschließende Reihe von Online-Workshops und Webinaren, in denen die Ergebnisse seiner Pilotaktivitäten vorgestellt werden und zu untersuchen, wie innovative Versicherungslösungen die Anpassung an den Klimawandel in ganz Europa unterstützen können.



Am 8. April 2026 wird der Workshop „From [Pilots to Practice: Replicating Climate für Versicherungsmärkte](#)“ die Replizierbarkeits-Roadmap des Projekts vorstellen und aufzeigen, wie Klimadienstleistungen, Risikoindikatoren und Versicherungsdesign-Ansätze sektor- und regionenübergreifend angepasst werden können.

Am 16. April 2026 werden im Webinar „[Market Feasibility of Index-Based Climate für die Landwirtschaft im Mittelmeerraum](#)“ die Ergebnisse der

Pilotarbeit des Projekts mit Olivenbauern in Südspanien vor und untersucht, wie indexbasierte Versicherungslösungen dazu beitragen können, Klimarisiken in der Landwirtschaft zu bewältigen.

Am 24. April 2026 befasst sich das Webinar [„Schäden an Gebäuden durch Schrumpfen und Quellen von Ton sowie die sich abzeichnende Deckungslücke im Versicherungswesen in Europa“](#) mit den wachsenden Risiken für Gebäude im Zusammenhang mit Bodentrockenheit sowie die Auswirkungen auf die Widerstandsfähigkeit von Wohngebäuden, die Versicherungsmärkte und die Anpassungsplanung.

Erfahren Sie mehr und melden Sie sich über die obigen Links an.

## Weitere Nachrichten zur Klimaanpassung

### Neuer Bericht fordert einen stärkeren politischen Rahmen für die Anpassung in der EU

Ein neuer Bericht des Europäischen Wissenschaftlichen Beirats für Klimawandel enthält Empfehlungen zur Stärkung des Ansatz zur Klimaanpassung angesichts zunehmender Klimarisiken in ganz Europa.

Der Bericht unterstreicht die Notwendigkeit eines kohärenteren und ehrgeizigeren politischen Rahmens, einschließlich fundierterer Klimarisikobewertungen, klarer langfristiger Resilienz-Ziele und erhöhte Investitionen in die Anpassung.

Darin wird betont, dass die Anpassungsmaßnahmen parallel zu den Klimaschutzmaßnahmen beschleunigt werden müssen, da sich die Auswirkungen des Klimawandels wie Hitzewellen, Überschwemmungen und Dürren auf dem gesamten Kontinent weiter zunehmen.

Die Empfehlungen zielen darauf ab, die Entwicklung künftiger EU-Politiken zu unterstützen und dazu beizutragen, dass Europa besser auf aktuelle und künftige klimatische Herausforderungen vorbereitet ist.

[Erfahren Sie mehr und lesen Sie den Bericht hier.](#)



#### Strengthening Resilience to Climate Change

*Recommendations for an effective EU adaptation policy framework*

European Scientific  
Advisory Board on  
Climate Change

## Bericht: Wie die Europäer den Klimawandel im Alltag erleben Eine aktuelle

Veröffentlichung der Europäischen Umweltagentur untersucht, wie die Bürger in ganz Europa die Auswirkungen des Klimawandels erleben und wie gut sie sich darauf vorbereitet fühlen, damit umzugehen.

Der Bericht „Überhitzt und unvorbereitet: Die Erfahrungen der Europäer mit dem Klimawandel“, zeigt, dass viele Menschen sind bereits mit klimabedingten Ereignissen wie extremer Hitze, Überschwemmungen oder Wasserknappheit konfrontiert, während es einer beträchtlichen Anzahl von Haushalten noch immer an den notwendigen Maßnahmen für eine wirksame Anpassung mangelt. Der Bericht hebt zudem Unterschiede in der der Vorsorge zwischen Regionen und sozialen Gruppen auf und unterstreicht die Bedeutung fairer und inklusiver Anpassungsmaßnahmen.

Basierend auf einer Umfrage unter mehr als 27.000 Menschen in ganz Europa liefern die Ergebnisse nützliche Erkenntnisse zur Unterstützung künftiger Anpassungsmaßnahmen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

[Erfahren Sie mehr und lesen Sie den Bericht hier.](#)



## Showcase-Veranstaltung: Beschleunigung des ökologischen Wandels durch Forschung und Innovation

Die Anmeldung für den Green Deal ist jetzt möglich Abschlussveranstaltung des Projektunterstützungsbüros, bei der Interessengruppen zusammenkommen, um die Ergebnisse und Auswirkungen von 73 Projekten zu erörtern, die im Rahmen der „Green Deal“-Ausschreibung von „Horizont 2020“ gefördert wurden.



Die Veranstaltung findet am 28. April 2026 in Brüssel und online statt und wird aufzeigen, wie diese Projekte zum Europäischen Grünen Deal und den damit verbundenen politischen Prioritäten der EU beigetragen haben, und gleichzeitig Möglichkeiten für den Austausch zwischen Projekten, politischen Entscheidungsträgern, Forschern und Praktikern. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen die Projektergebnisse, die Zusammenarbeit und Möglichkeiten, die Wirkung über die Laufzeit einzelner Initiativen hinaus zu verlängern.

Die Veranstaltung steht politischen Entscheidungsträgern, Behörden, EU-finanzierten Projekten, Forschern, Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen Interessengruppen offen, die daran arbeiten, Europas Übergang zu einer klimaneutralen und widerstandsfähigen Zukunft zu beschleunigen.

[Weitere Informationen und Anmeldemodalitäten.](#)

## Nehmen Sie an der Umfrage des City Blues-Projekts zu NBS und der Widerstandsfähigkeit von Wassereinzugsgebieten teil

Das Interreg-Projekt „City Blues“ in der Ostseeregion lädt Regionen und Städte in ganz Europa ein, an einer kurzen Umfrage zu naturbasierte Lösungen (NBS) und die Widerstandsfähigkeit städtischer Wassereinzugsgebiete.

interreg  
Baltic Sea Region

Co-funded by  
the European Union

SUSTAINABLE WATERS  
City Blues

Ziel der Umfrage ist es, Projekte, bewährte Verfahren und wichtige Akteure zu erfassen, die sich mit Klimaanpassung, grüner und blauer Infrastruktur sowie Regenwassermanagement in städtischen Gebieten befassen.

Die Ergebnisse fließen in einen europaweiten Bericht ein und werden im Rahmen eines Online-Austauschs veröffentlicht, der den Mission-Städten und anderen interessierten Akteuren offensteht.

Mitglieder der Mission-Community werden gebeten, den kurzen Fragebogen auszufüllen oder ihn an Kollegen weiterzuleiten, die in den Bereichen Klimaanpassung, Umweltplanung oder naturbasierte Lösungen tätig sind.

[Bitte füllen Sie die Umfrage über diesen Link aus.](#)

## Europa verstärkt Maßnahmen gegen Waldbrände mit neuer EU-Strategie

Im vergangenen Jahr brannten in einem einzigen Sommer mehr als 1 Million Hektar ab, was das zunehmende Ausmaße des Waldbrandrisikos in ganz Europa deutlich. Da Brände immer größer, häufiger und zerstörerischer werden, hat die Europäische Kommission eine neue integrierte Waldbrandstrategie verabschiedet, die Prävention, Vorsorge, Reaktion und Wiederaufbau umfasst.



Die Strategie stützt sich auf die neuesten Erkenntnisse der Europäischen Umweltagentur, darunter die Europäische Klimarisikobewertung, die zeigt, dass das Waldbrandrisiko nicht mehr auf den Mittelmeerraum beschränkt ist, sondern sich ausbreitet auf Skandinavien, Mitteleuropa und die nordwestlichen Regionen. Was einst eine saisonale, regionale Bedrohung war, entwickelt sich zunehmend zu einer ganzjährigen Herausforderung auf dem gesamten Kontinent.

Prävention ist ebenfalls ein wichtiger Pfeiler, wobei der Schwerpunkt zunehmend auf naturbasierten Lösungen für brandresistente Wälder liegt – ein Bereich, in dem die Arbeit der EUA dazu beiträgt, künftige Maßnahmen zu lenken.

[Weitere Informationen.](#)

## LIFE-Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen 2026 – Informationsveranstaltungen im April

Die Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA) hat die kommenden Ausschreibungen für 2026 im Rahmen von das EU-LIFE-Programm, zu dem vom 28. bis 30. April 2026 Online-Informationsveranstaltungen stattfinden. In den Veranstaltungen werden Fördermöglichkeiten für Projekte vorgestellt, die sich für den Umweltschutz, den Klimaschutz und die Energiewende in ganz Europa einsetzen. , Klimaschutz und die Energiewende in ganz Europa.



Die Ausschreibungen für 2026 decken mehrere

Schwerpunktbereiche ab, darunter: Natur und Biodiversität

- ◆ Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität
- ◆ Eindämmung des Klimawandels
- ◆ Anpassung an den Klimawandel
- ◆ Übergang zu sauberer Energie

Das LIFE-Programm unterstützt weiterhin praktische, wirkungsvolle Projekte, die Regionen, Städten und Organisationen dabei helfen, Lösungen für Klimaresilienz, Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu entwickeln.

[Potenzielle Antragsteller werden gebeten, die kommenden Informationsveranstaltungen zu verfolgen und das Portal für Fördermittel und Ausschreibungen zu konsultieren, auf dem alle Details zu den Ausschreibungen, Budgets und Fristen veröffentlicht werden.](#)

-

## Bevorstehende Veranstaltungen

### Bevorstehende Veranstaltungen

Im weiteren Verlauf des Jahres steht der Missionsgemeinschaft eine ereignisreiche Zeit bevor. In den kommenden Monaten wird eine Reihe von Veranstaltungen und Gelegenheiten den Austausch, die Zusammenarbeit und den Fortschritt bei der Klimaanpassung in ganz Europa fördern.



8. April 2026, [Von Pilotprojekten zur Praxis: Übertragung von Lösungen zur Klimaanpassung auf Versicherungsmärkte](#) (Veranstaltung des PIISA-Missionsprojekts), 14.00–15.30 Uhr (MEZ)

15. April 2026, [Von Ermüdung zu Faszination: Klimamaßnahmen durch Kreativität neu beleben](#) (MIP4Adapt-Veranstaltung), 10.00–11.00 Uhr (MEZ)

16. April 2026, [Markttauglichkeit indexbasierter Klimaversicherungen für Landwirtschaft im Mittelmeerraum: Ergebnisse des PIISA-Pilotprojekts zu Ernährung und Landwirtschaft](#) (Veranstaltung im Rahmen des PIISA-Mission-Projekts), 11.00–12.30 Uhr (MEZ)

24. April 2026, [Schäden durch Quell- und Schrumpfverhalten von Tonböden und die sich abzeichnende Versicherungslücke in Europa](#) (PIISA-Mission-Projektveranstaltung), 11.00–12.00 Uhr (MEZ)

28. April 2026, [GD-SO-Abschlussveranstaltung | Beschleunigung des ökologischen Wandels durch Forschung und Innovation](#) (externe Veranstaltung), 09:30–17:30 Uhr (MEZ)

---

MIP4Adapt ist die Plattform zur Umsetzung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel. Wir konzentrieren uns darauf, europäische Regionen und lokale Behörden bei ihren Bemühungen zu unterstützen, Widerstandsfähigkeit gegen die Auswirkungen des Klimawandels aufzubauen.

[Abonnieren Sie diesen Newsletter](#), falls Ihnen diese E-Mail weitergeleitet wurde. | [Melden Sie sich ab](#), wenn Sie diese E-Mail nicht mehr erhalten möchten. Sie können Ihre personenbezogenen Daten auf Ihrer [Profilseite](#) einsehen. Kontakt: [info@MIP4Adapt.eu](mailto:info@MIP4Adapt.eu)

---

Die Europäische Kommission verpflichtet sich zum Schutz personenbezogener Daten. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 verarbeitet. Bitte lesen Sie die [Datenschutzerklärung](#).

---

ISSN: 2811-7530 | Katalognummer: ML-AB-26-02-EN-Q